



Villa **Aurora** ● **Thomas Mann** House

PRESSEMITTEILUNG

Transatlantischer Kulturaustausch

Berlin/Los Angeles am 5. Oktober 2023 - **Die Expert:innen-Jurys des Vereins Villa Aurora & Thomas Mann House haben die Stipendiat:innen des Jahres 2024 für die Villa Aurora in Los Angeles ausgewählt.**

Darüber hinaus werden verschiedene Stipendienaufenthalte der zurückliegenden Jahre pandemiebedingt im Jahr 2024 nachgeholt.

In der Sparte **Literatur** wurden für das Jahr 2024 **Emma Braslavsky** (u.a. „Erdling“, 2023; „Die Nacht war bleich, die Lichter blinkten“, 2019), **Eva Müller** (u.a. „Scheiblettenkind“, 2022; „Too Tough to Die“, 2021) und **Karosh Taha** (u.a. „Im Bauch der Königin“, 2020; „Beschreibung einer Krabbenwanderung“, 2018) ausgewählt.

Der Literaturjury gehörten Tanja Graf (Literaturhaus München), Christiane Lange (ehemalig Haus für Poesie), Enis Maci (ehemalige Villa Aurora-Stipendiatin), Stefanie Stegmann (Literaturhaus Stuttgart) und Ilija Trojanow (ehemaliger Villa Aurora-Stipendiat) an.

In der Sparte **Film** wurden **Nathalie David** („Harald Naegeli – Der Sprayer von Zürich“, 2021), **Arjuna Neuman** („Ancestral Clouds Ancestral Claims“, 2023) sowie **Maryam Zaree** („Born in Evin“, 2019) ausgewählt. Zusätzlich entschied sich die Jury, das vom Medienboard Berlin-Brandenburg geförderte Stipendium **Constantin Lieb** („Fabian oder Der Gang vor die Hunde“, 2021) zukommen zu lassen. **Julian Rosefeldt** („Manifesto“, 2015) holt sein ebenfalls vom Medienboard Berlin-Brandenburg gefördertes Stipendium nach, für das er bereits im Jahr 2021 ausgewählt wurde.

Der Filmjury gehörten Uisenma Borchu (ehemalige Villa Aurora-Stipendiatin), Veronika Grob (Medienboard Berlin-Brandenburg), Malte Grunert (Amusement Park Film), und Verena Lueken (Filmkritikerin) an.

In der Sparte **Komposition** wurden **Pan Daijing** („Tissues“, 2022), **Mert Morali** („Phantoms of -topias“, 2023), **Laurie Schwartz** („Iddu“, 2023) sowie **Biliana Voutchkova** („Slow Poem for Stiebler“, 2023) ausgewählt. Das Musicboard Stipendium wurde an **Molly Nilsson** („Extreme“, 2022) vergeben.

Der Jury für die Sparte Komposition gehörten Dahlia Borsche (Berliner Künstlerprogramm des DAAD), Ebow (ehemalige Villa Aurora-Stipendiatin), Julia Gerlach (Akademie der Künste), Kirsten Reese (ehemalige Villa Aurora-Stipendiatin) sowie Bettina Wackernagel (Heroines of Sound Festival) an.

In der Sparte **Bildende Kunst** sprach die Jury bereits 2022 **Henrike Naumann** („Westalgie“, 2023) ein Stipendium im Jahr 2024 zu. **Viktoria Binschtok** („Connection“, 2022) holt in 2024 ihr Stipendium nach, für das sie ebenfalls bereits 2022 ausgewählt wurde.

Zusätzliche Stipendien gehen an **Salwa Aleryani** und **Lorenz Kienzle**, deren Stipendien von der Berliner Senatsverwaltung für Kultur und gesellschaftlichen Zusammenhalt finanziert werden, und die in einem jeweiligen Auswahlverfahren im Sommer 2023 ausgewählt wurden.

→ Zu den [Kurzbiografien und Projekten](#)

Die heutige Künstlerresidenz Villa Aurora ist das ehemalige Exildomizil des deutsch-jüdischen Schriftstellers Lion Feuchtwanger in Los Angeles. Jährlich vergibt die Villa Aurora Stipendien für Künstler:innen in den Sparten Bildende Kunst, Komposition, Film und Literatur für einen dreimonatigen Aufenthalt in der Villa. Das Stipendium in Los Angeles dient der Arbeit an einem künstlerischen Projekt. In den inzwischen mehr als 20 Jahren ihres Bestehens ermöglichte die Villa Aurora mehr als 400 Künstler:innen, Projekte in Los Angeles umzusetzen.

Das Residenzprogramm in der Villa Aurora wird vom Auswärtigen Amt und von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien gefördert.

Der Villa Aurora & Thomas Mann House e. V. fördert als unabhängiger und parteipolitisch ungebundener Mittler der Bundesrepublik Deutschland den geistigen und kulturellen Austausch zwischen Deutschland und den Vereinigten Staaten von Amerika.

Der gemeinnützige Verein vergibt Stipendien in den beiden Residenzen Villa Aurora und Thomas Mann House in Pacific Palisades, einem Stadtteil von Los Angeles im US-Bundesstaat Kalifornien, und veranstaltet Kulturprogramme in den Vereinigten Staaten und in Deutschland. Er hält die Erinnerung an die europäische Exilgeschichte in Kalifornien wach, vermittelt ein zeitgemäßes, vielfältiges Deutschlandbild und ermöglicht ein gemeinsames Nachdenken über gesellschaftliche, kulturelle und politische Herausforderungen.

Kontakt

Clara Becker
Kommunikation und Programme
Villa Aurora & Thomas Mann House e. V.
Jägerstraße 23
10117 Berlin

T +49-(0)30-20 62 36 40

F +49-(0)30-20 62 36 41

clara.becker@vatmh.org

www.vatmh.org

infoberlin@vatmh.org

www.vatmh.org